

Ich melde mich für die Tagung verbindlich an (Nr. 17-705):

„Mitten in Europa: Identität(en) im Dreiländereck Deutschland – Polen – Tschechien“

3. bis 5. November 2017

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Bei Verhinderungen Ihrerseits melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Tagungskosten erhoben. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag beträgt die Ausfallgebühr 100 %.

Datum

Unterschrift

EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN

Annett Mikosch
St.-Afra-Klosterhof
Freiheit 16
01662 Meißen

Bitte
ausreichend
frankieren.

Kosten:

Die Tagungskosten betragen 130,00 EUR pro Person. Darin sind der Tagungsbeitrag, zwei Übernachtungen, Vollpension sowie der Besuch einer Satire-Vorstellung der Gruppe „Club der polnischen Versager“ enthalten. Für die Übernachtung im Einzelzimmer wird ein Zuschlag von 10,00 EUR erhoben. Fehlende finanzielle Mittel sollen kein Hindernis darstellen. Auf vorherige schriftliche Anfrage hin ist eine Ermäßigung für Studierende und für Personen mit geringem Einkommen möglich. Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht erstattet. Zahlung mit EC-Karte ist möglich.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beiliegender Antwortkarte, über unsere Homepage www.ev-akademie-meissen.de oder per E-Mail an (Ansprechpartnerin: Frau Annett Mikosch, annett.mikosch@ev-akademie-meissen.de oder 03521-4706-19). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Verhinderung melden Sie sich bitte spätestens sieben Tage vor Beginn der Veranstaltung ab. Andernfalls wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50 % der Tagungskosten erhoben. Bei Absage oder Nichtanreise am Anreisetag beträgt die Ausfallgebühr 100 %. Wir behalten uns vor, die Tagung aufgrund höherer Gewalt (z. B. Krankheit, geringer Anmeldestand) abzusagen. Sie werden dann spätestens zehn Tage vorher informiert. Wir empfehlen Ihnen eine Reiserücktrittsversicherung.

Anreise:

Die Evangelische Akademie Meißen liegt in der historischen Altstadt Meißen an der Zufahrt zum Dom neben der St. Afra Kirche. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie die Akademie mit der S-Bahn von Dresden aus. Die Linie S 1 verkehrt mindestens alle 30 Minuten. Von der Haltestelle „Meißen Altstadt“ beträgt der Fußweg, der allerdings mit einem steilen Aufstieg verbunden ist, etwa 20 Minuten. Von der Haltestelle „Meißen“ aus besteht die Möglichkeit, zum Preis von ca. 8,00 EUR ein Taxi zu nehmen. Mit dem PKW erreichen Sie Ihr Ziel über die B6 und B101 in Richtung Meißen Zentrum und Meisastraße. Die Evangelische Akademie Meißen ist barrierearm eingerichtet.

Förderung:

Die Tagung wird von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens gefördert. Weiterhin wurden Fördermittel bei der Bundeszentrale für politische Bildung beantragt. Die Evangelische Akademie Meißen ist Mitglied der Evangelischen Akademien in Deutschland (EAD) e.V., Berlin.

Evangelische Akademie Meißen

Freiheit 16, 01662 Meißen
Telefon: 03521 / 47 06 0
Telefax: 03521 / 47 06 99
klosterhof@ev-akademie-meissen.de

WWW.EV-AKADEMIE-MEISSEN.DE



Weitere Veranstaltungen der Evangelischen Akademie Meißen:

Neue Welt(un)ordnung:

Welche Rolle sollen zukünftig die UNO und Deutschland spielen?

13. bis 15. Oktober 2017

Der Rückgriff auf nationalistische, unilaterale und aggressive Politikkonzepte nimmt international immer mehr zu. Das Spiel um geopolitische Macht ist auf die Bühne der Weltpolitik zurückgekehrt. Eine auf Kooperation und Multilateralismus basierende globale Friedensordnung ist in den Hintergrund getreten. Welche Rolle können bzw. sollen zukünftig die Vereinten Nationen spielen? Welche Einflussmöglichkeiten hat Deutschland zukünftig im Rahmen der UNO?

Weitere Informationen:

<https://www.ev-akademie-meissen.de/de/programm.html>

Zur Online-Anmeldung

Luther versus Lenin

27. bis 29. Oktober 2017

Die Wochenendtagung befasst sich mit zwei Phänomenen, derer im Jahr 2017 gedacht wird: der Lutherischen Reformation und der Russischen Revolution. Beide werden mit vielschichtigen gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und kulturellen Umwälzungen und Wandel, neuen Menschenbildern und Wertvorstellungen, ja einem neuen, alternativem Denken in Verbindung gebracht, aber auch mit Spaltung und Gewalt. 500 Jahre nach der Reformation und 100 Jahre nach der Revolution prägen diese Ereignisse Mentalitäten und Kulturen und beeinflussen Ideen etwa von Wirtschaft, Gesellschaft, Staat und Glaube.

Weitere Informationen:

<https://www.ev-akademie-meissen.de/de/programm.html>



EVANGELISCHE AKADEMIE
MEISSEN



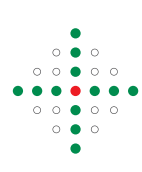
»Mitten in Europa:
Identität(en) im Dreiländereck
Deutschland – Polen – Tschechien«

3. bis 5. November 2017 in Meißen

Name	Vorname
Strabe / Nr.	PLZ / Ort
Telefon	E-Mail
Geburtsdatum	Beruf/Organisation
Ich wünsche	
<input type="radio"/> Einzelzimmer <input type="radio"/> keine Übernachtung <input type="radio"/> vegetarische Kost	<input type="radio"/> Zweibettzimmer <input type="radio"/> ein Zweibettzimmer zusammen mit

Bemerkungen:

Datenschutz: Wir beachten den Grundsatz der zweckgebundenen Daten-Verwendung und erheben, verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten nur für die Zwecke, für die Sie sie uns mitgeteilt haben. Eine Weitergabe Ihrer persönlichen Daten an Dritte erfolgt ohne Ihre ausdrückliche Einwilligung nicht, sofern dies nicht zur Ertüchtigung der Dienstleistung oder zur Vertragserfüllung notwendig ist. Unsere Mitarbeiter/innen und die von uns beauftragten Dienstleistungsunternehmen sind von uns zur Verschwiegenheit und zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen verpflichtet worden.



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens



Änderungen vorbehalten!



- 16.30 Uhr** Kaffee & Kuchen
- 17.00 Uhr** **Namen und Identität(en) in Sachsen am Beispiel von Orts- und Familiennamen**
Dr. Dietlind Kremer, Universität Leipzig
- 18.30 Uhr** Abendessen
- 20.00 Uhr** **Die pragmatische Dreifaltigkeit: Länderdreiecke als Zukunftsmodell der EU?**
Satire, Club der polnischen Versager, Berlin
- 22.00 Uhr** Kleiner Empfang mit Spezialitäten aus dem Dreiländereck

SONNTAG, 5.11.2017
Spannungsfeld von Identität(en) und Wandel

- Ab 08.00 Uhr** Frühstück
- 09.00 Uhr** **Workshop: Identität(en) und Wandel**
 - 1. Polens nationalkonservative Regierung und ihr Identitätsprojekt**
Dr. Radosław Buraczyński, Technische Universität Dresden
 - 2. Wirtschaftliche Transformation und Identität(en)**
Nicolai Teufel, Universität Bayreuth
 - 3. Geschlechterrollen und Identität(en)**
Dr. Justyna Stypińska, Freie Universität Berlin
 - 4. Vom Schwarzen zum Grünen Dreieck: Ökologischer Wandel und Identität(en)**
Dr. Juliane Mathey, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung, Leipzig (angefragt)

- 12.00 Uhr** **Domgottesdienst**
- 13.00 Uhr** Mittagessen
- 14.00 Uhr** **Tagungsabschluss bei Kaffee & Tee**
- 15.00 Uhr** Abreise

FREITAG, 3.11.2017
Identität(en) in Grenzräumen

- bis 18.00 Uhr** Anreise
- 18.15 Uhr** Abendessen
- 19.15 Uhr** **Einführung in die Tagung und Vorstellung der Teilnehmenden**
- 19.30 Uhr** **„Ich; du; er, sie, es; wir; ihr; sie“: Identitäten in Grenzregionen**
Dr. Julia Gerlach
- 21.00 Uhr** **Grenzüberschreitende Identität(en): Initiativen stellen sich vor**
Via Sacra: Pfarrer Edwin Pech, Kirche Wang, Karpacz
Internationale Theaterkooperation J–O–Ś im Dreiländereck Deutschland–Polen–Tschechien: Ricarda Böhme, Zittau
- 22.00 Uhr** Nach(t)gespräche bei Meißener Wein

SAMSTAG, 4.11.2017
Spurensuche(n) nach Identität(en)

- ab 08.00 Uhr** Frühstück
- 09.00 Uhr** **Wort zum Tag**
Dr. Julia Gerlach
- 09.30 Uhr** **Religion(en) und Identität(en)**
Dr. Tomáš W. Pavlíček, Masaryk-Institut und Archiv der Tschechischen Akademie der Wissenschaften, Prag
- 11.00 Uhr** Kaffee & Tee
- 11.30 Uhr** **Helden, Opfer, Täter: Kollektive Erinnerung(en) und Identität(en)**
Dr. Lukáš Novotný, J. E. Purkyne Universität Ústí nad Labem
Verena Bunkus, Universität Erfurt/Forschungszentrum Gotha
- 13.00 Uhr** Mittagessen
- 15.00 Uhr** **Transformation(en) und (post-)sozialistisches Erbe: Alltagsperspektiven**
Dr. Markéta Spiritova, Ludwig-Maximilians-Universität München

MITTEN IN EUROPA: IDENTITÄT(EN) IM DREILÄNDERECK DEUTSCHLAND – POLEN – TSSCHECHIEN

Die Wochenendtagung befasst sich mit der Konstruktion von Identität(en) im Grenzraum Tschechiens, Polens und Deutschlands. Wie sehen wir uns selbst, wie sehen uns andere? Was verbindet uns mitten in Europa, was trennt uns? Dazu begeben wir uns nach einleitenden Überlegungen zu Identitäten in Grenzräumen auf Spurensuche: welche Rolle spielen Religionen, kollektive Erinnerungen und Sprachen? Wie beeinflussen sozialistisches Erbe und postsozialistische Transformation Identitäten? Wie prägen Stereotype und Klischees unser Denken und unseren Umgang miteinander?

Schließlich nehmen wir das Spannungsfeld von gesellschaftlichem Wandel und Identitäten in den Blick. Wie wirken sich Städtewandel, wirtschaftlicher Wandel und neue Geschlechterrollen auf Identitäten aus? Spiegeln neue Parteienlandschaften und der Erfolg von Populismen den Wandel von Identitäten wider? Welche Auswirkungen haben neue globale Herausforderungen auf Identitäten?

Im Rahmen der Tagung kommen Referierende und Teilnehmende aus den drei Ländern zusammen, um miteinander Identitäten zu analysieren, kritisch zu diskutieren und zu hinterfragen – und nicht zuletzt, um einander besser kennen und verstehen zu lernen.

Dr. Julia Gerlach, Studienleiterin Demokratie, Wirtschaft und Soziales, Evangelische Akademie Meißen



Die Belastbarkeit von Humor im Dreiländereck testen Adam Gusowski und Piotr Mordel vom *Club der polnischen Versager* mit ihrer Satire „Die pragmatische Dreifaltigkeit – Länderdreiecke als Zukunftsmodell der EU?“